

# Einführung





Zaubern-Können mit dem Ball, so wie  
Große Zauberer in Büchern, die  
Die stets unsichtbare, aber nie  
In der Welt versiegende Magie  
Kontrollieren können – das ist ein  
Stiller Wunsch im Fußball, den wohl kein  
Spieler nicht von Zeit zu Zeit verspürt.  
Um das Zaubern mit dem Ball zu lernen,  
Gibt es einen Weg, und dieser führt  
Zauberschüler nicht in weite Fernen.  
Ist der Zauberverwilligung erst geschürt  
Und der Spieler wünscht sich ungemein,  
Selbst ein Fußball-Zauberer zu sein,  
Ist der Weg zur Wunscherfüllung nah:  
Nur ein kurzes Stück, und man ist da!



Dicht bei Freiburg liegt in einer Kuhle  
Zwischen Schönberg und Lorettoberg  
Eine tolle Fußball-Zauberschule,  
Wo die Zauberschüler schon als Zwerg  
Aufgenommen werden und auch später,  
Noch als Jugendliche oder Väter,  
Ausgebildet werden können und  
So die Fußballzauberei von Grund  
Auf erlernen. Diese Schule der  
Fußballzauberei und -hexerei,



Eine Zauberschule erster Wahl  
Gleich am Eingang in das *Hexental*,  
Steht Talenten frei und ist dabei  
Unter Zauberern längst legendär,  
Ganz als ob sie Hogwarts selber wär',

Und sie trägt den Namen: „*VfR*“!



## VfR „Verein für Rasenspiele“

Heißt die Zauberschule offiziell,  
Und in diesem Namen stecken viele  
Der tatsächlich angestrebten Ziele,  
Doch ist dieser Name auch formell  
Zutreffend, dient er, dies sei zur Warnung  
Aller Gegner und auch zur Umgarnung  
Eig'ner Zauberschüler klargestellt,  
Dieser Schule nicht zuletzt zur Tarnung  
In der von Magie entwöhnten Welt,  
Die stets skeptisch ist und die man schnell  
Durch ein wenig Zauberei verprellt,  
Weil der Name einen Sinn enthält,  
Der nicht gleich in aller Augen fällt.



„*V*“, das steht zugleich für „*veritas*“,

Für die Wahrheit, die der Zauber birgt,

Und das „*f*“ steht für „*fidelitas*“,

Für die Treue, welche er bewirkt

Und die dazu führt, dass praktisch kein

Fußball-Zauberschüler den Verein,

Dem er angehört, in Treue fest,

Jemals wieder ohne Not verlässt.

„*R*“ bezieht sich auf „*rapiditas*“,

Auf den Raumgewinn pro Zeiteinheit,

Sprich: die ungeheure Schnelligkeit,

Die die Spieler neben ihrer Treue

Und Wahrhaftigkeit der Zauberei

In der Spielzeit wöchentlich aufs Neue

Auf den Rasen zaubern, ganz als sei

Schnelligkeit die nötige Ergänzung,

Um die Hochgeschwindigkeitsbegrenzung,

Die den beiden anderen Begriffen

Innewohnt, dynamisch zu umschiffen.



Wahrheit und auch Treue muss man leben:

„*Veritas*“ und auch „*fidelitas*“

Sind nicht statisch und nicht gottgegeben,

Sondern zwingen ohne Unterlass

Zur Bewegung. Das verdeutlicht eben

Jener dritte Wert, „*rapiditas*“,

Der nach Unruhe und Wechsel schmeckt

Und die Aura stoischer Gewähr,

Die in jenen andern Werten steckt,

Ausgleicht und lebendig überdeckt

Und deshalb beim ersten Hinseh'n neben

Den zwei andern deplatziert erscheint,

Aber doch, und nicht von ungefähr,

Sich im Dreiklang gradezu perfekt

Mit den beiden anderen vereint

Zu der Zauberformel „*VfR*“!





„*UFR*“, die Zauberformel führt,  
Wie es Fußballzauberern gebührt,  
Auf direktem Weg ins *Hexental* ,  
Wo sich Fußballer in großer Zahl,  
Ganz als ob sie Zauberkraft gewinnen,  
Fußballtechnisch fortentwickeln können.





„*U&R*“, das ist das Zauberwort,

Und *Merzhausen* heißt der kleine Ort,

Wo die Fußball-Zauberkünstler hausen

Und so flugs über das Spielfeld sausen,

Dass es scheint, als ob nach alter Sitte

Man auf einem Zauberbesen ritte,



Wo sie Spaß haben und wo sie scherzen,  
Aber nicht auf dem Erreichten ruh'n,  
Sondern freudig und mit ganzem Herzen  
Üben, um noch zusätzliche Schritte  
Auf dem Weg zur Meisterschaft zu tun  
Und selbst kleinste Fußball-Defizite,  
Welche in *Merzhausen* immer schmerzen,  
Durch gezieltes Training auszumerzen.



*UFR*

„*UFR*“, in diesem Zauberspruch

Liegt bereits ein magischer Geruch,  
Den sogar die Muggel und Banausen

Wahrnehmen am Eingang von *Merzhausen*,

Wo im *Hexentale*, von Gewächsen

In den Farben grün und gelb bemalt,

Jene Zauberschule hell erstrahlt,

In der Fußballzauberer und -hexen

Systematisch ihre Kunst erlernen,

Welche auch in uns'rer hochmodernen,

Scheinbar von Magie entleerten Welt

Durch die Lehre in den schulinternen

Fußball-Zauberkursen sich erhält

Und zum Griff befähigt nach den Sternen

Hoch im weiten Fußball-Himmelszelt.



Hier im wunderschönen *Hexental* –  
Unter Kennern international  
Als „*Witch Valley*“ dafür anerkannt,  
Dass die Zauberschule hier entstand,  
Die „*Witch Valley School of Wizardry  
And of Witchcraft*“, eine Schule, die,  
Hierzulande „*UfR*“ genannt  
Und seit langem gänzlich der Magie  
Mit dem runden Leder zugewandt,  
Fußballzauber demonstriert und lehrt, –  
Hier sind, von Bewunderern verehrt,  
Jene Fußballzauberer zu Hause,  
Die „*Witch Valley Wizards*“, und trainieren,  
Weil sie stets nach Torerfolgen gieren,  
Ihre Fußballkünste ohne Pause.





Wenn man wünscht, die Schule zu besuchen,  
Um zu spielen im blau-weißen Dress,  
Sollte man den *Hexental*-Express,  
Die geheime Zugverbindung, buchen,  
Eines jener Fortbewegungsmittel,  
Die ein „Muggel“, wie man Leute nennt  
Ohne jedes magische Talent,  
Selbst mit Brille nicht erkennen kann.  
Er fährt ab vom Bahnsteig Sechs-ein-Drittel  
Und hält kurz vor uns'rer Schule an.



Um auf diesen Bahnsteig zu gelangen,  
Muss man sich zum Hauptbahnhof begeben  
Und dort abseits aller Warteschlangen  
Auf dem schmalen Bahnsteig, welcher neben  
Den zwei Gleisen sechs und sieben liegt,  
Auf den untersten zwei Treppenstufen



Dreimal leise „*Nach Merzhausen*“ rufen,

Jeweils noch ergänzt durch ein „*Hex-hex*“.

Hat man diesen Zauber hingekriegt,  
Tut sich in der Treppe, die zur Brücke  
Hochführt, unvermittelt eine Lücke  
Auf, ein Stückchen näher an Gleis sechs!



Weil sich auf dem Bahnsteig wenig tut  
Und sich dort nur selten Menschengaren  
Sammeln, um vom Bahnhof abzufahren,  
Eignet er sich für den Zauber gut.  
Durch Verschleierungsmagie gestärkt,  
Wird die kleine Lücke, die sich zwischen  
Den bekannten Gleisen sechs und sieben  
Auftut, von Passanten nicht bemerkt.  
Doch ist diese Lücke groß genug,  
Um sich heimlich dort hindurchzuschieben,  
Ohne sich mit Muggeln zu vermischen,  
Und den fahrbereiten Zauberzug,



Der zum *UZR* führt, zu erwischen!





Selbstverständlich fährt der Zug elektrisch,  
Während man bei andern Zauberzügen,  
Etwa dem nach Hogwarts, weiter Kohle  
Zum Betrieb verwendet, die man hektisch  
Aus dem Kohlentender in die hohle  
Kesselöffnung schaufelt. Zwar genügen  
Dampflokomotiven gut und gern  
Für die Fahrtstrecke, und durchaus lohnend  
Ist auch deren Anblick, ein Vergnügen  
Für Nostalgiker, doch sehr zu rügen,  
Denn die Praxis ist nun mal im Kern  
Alles andere als umweltschonend!





Dampflokomotiven sind zwar prima  
Als ein hübsches Ansichtskartenbild,  
Aber die Verfeuerung von Kohle,  
Die zurecht als Umweltsünde gilt,  
Ist bekanntlich schädlich für das Klima

Und liegt uns im *Hexental* zum Wohle  
Von Natur und Klima völlig fern:

Hier im *Hexental* sind wir modern!

The background image shows the interior of a train carriage. Passengers are seated at tables, some holding drinks. The lighting is warm and the atmosphere appears to be a social gathering. The text is overlaid on the upper part of the image.

Trotzdem ist auch dieser Zug-Transfer,  
Der vom Hauptbahnhof zum **UFR** -  
Zaubercampus führt, längst legendär,  
Und die Gäste werden auf den Bänken  
Der Abteils im Allgemeinen sehr  
Gut versorgt mit Speisen und Getränken.  
Gläser bleiben niemals lange leer,  
Und geht's bei den Fahrten mal hoch her,  
Fällt den Gästen, die die Gläser schwenken,  
Hinterher der Ausstieg manchmal schwer,  
Und das ist auch keinem zu verdenken!

Allerdings ist das nicht ungefährlich,  
Denn man darf den Ausstieg nicht verpassen,  
Sondern muss den Zug im Tal verlassen,  
Weil der *Hexental*-Express von dort  
Nämlich weiterfährt an einen Ort,  
Der so hoch am Berg liegt, dass nur spärlich  
Sauerstoff zum Atemholen bleibt.  
Dies beunruhigt Talbewohner so,  
Dass der Name jenes Ortes nicht  
Ausgesprochen wird. Wenn man ihn spricht,  
Dann nur äußerst selten und nicht ohne  
Herzbeklemmungen im Flüstertone,  
Was schon Schweiß auf manche Stirne treibt.  
So ist man im Tale meistens froh,  
Wenn man jene Ortschaft nur umschreibt  
Mit dem Schreckenswort „Du-weißt-schon-wo“!



Dennoch wird die Fahrt mit dem Express  
Von den Zauberschülern nicht als Stress  
Wahrgenommen. Für den Reisegast  
Ist es eine Lust und keine Last,

Mit dem *Hexental* -Express zu fahren!

Ist an manchen Tagen das Gebaren  
Uns'rer Schülerschaft auch ziemlich wild  
Während dieser Zugfahrt, wird doch fast  
Nie der wichtige Moment verpasst,  
Wenn es für die Zauberschüler gilt,  
Dass ein jeder, ist der Durst gestillt,  
Seine Sachen packen und zum Schluss  
Des Transfers den Zug verlassen muss,  
Um vom Bahnsteig aus das schöne Bild  
Uns'rer Zauberschule zu gewahren.



Doch nicht nur die Züge sind modern,  
Auch ansonsten ändern sich die Zeiten.  
Beispielsweise muss man nicht den weiten  
Reiseweg nach London mehr beschreiten,  
Das zwar sehenswert ist, aber fern,  
Um die Grundausrüstung einzukaufen,  
Die ein jeder Zauberschüler braucht,  
Muss nicht länger im „Tropfenden Kessel“,  
Wo im Schankraum manche Pfeife raucht  
Und man schon am Tage manches Fässl  
Wein ausschenkt, ins Hinterzimmer laufen,  
Um von diesem Raum durch einen Zauber  
In die Winkelgasse zu gelangen.  
Früher sind wir gern dort hingegangen,  
Denn ein kleiner Einkaufsbummel tut  
Auch uns Zauberern zuweilen gut,  
Aber Besen, Zauberstab und Hut,  
Sportklamotten und den ganzen Haufen,  
Den man sonst benötigt, gibt's komplett,  
Ohne lange Wege, schnell und sauber,  
Auch per Mausklick übers Internet!

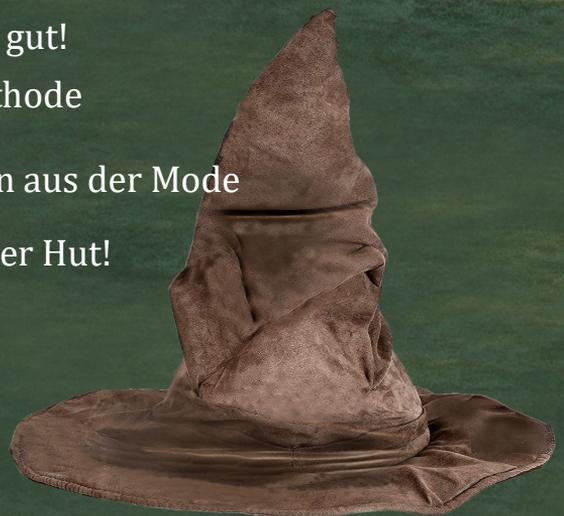


A young boy is the central figure, wearing a blue wizard robe with gold stars and a brown pointed hat. He is looking upwards with a slight smile. The background is a grand, dimly lit hall with many hanging candles and large windows. The text is overlaid on the upper part of the image.

Ähnliches gilt auch für das Verfahren,  
Wie wir an der Schule Gruppen formen  
Und die Spieler, die bei uns verweilen,  
Nach der Ankunft ihren Teams zuteilen.  
Alle, die schon mal in Hogwarts waren,  
Wissen, dass dies dort ein alter Hut  
Schon beim Eintritt in die Schule tut.



Sicher hat das Urteil eines Hutes,  
Der sehr viel Erfahrung mitbringt, Gutes,  
Doch wenn wir bei uns die Gruppen formen,  
Gelten dabei gänzlich and're Normen,  
Denn die Auswahl treffen uns're Lehrer  
Auf dem Boden individueller  
Fallbetrachtungen. Das ist zwar schwerer  
Und der Hut ist für gewöhnlich schneller,  
Doch die Resultate sind sehr gut!  
Die in Hogwarts gängige Methode  
Ist im *Hexental* schon aus der Mode  
Und im Grunde längst ein alter Hut!



Manche treten schon in zartem Alter,  
Gänzlich unerfahren und noch klein,  
In die Fußball-Zauberschule ein,  
Andere sind eher Spätentfalter,  
Was die Kunst des Zauberns anbelangt,  
Doch dafür schon reich an Grundkenntnissen  
In der Ballbehandlung, einem Wissen,  
Das man andern Lehrstätten verdankt.



Aber hier im *Hexental* erkennt  
Man sehr schnell ein Zauberertalent.  
Meist vergeht nur eine kurze Frist,  
Bis der Neueinsteiger, fast als sei  
Er geboren für die Zauberei,



Gleichfalls ein „*Witch Valley Wizard*“ ist!





Fußballer aus aller Herren Länder  
Sind an uns'rer Schule stets willkommen,  
Und mit dem entsprechenden Talent  
Werden sie auch gerne angenommen.  
Jeder, der auf Fußballzauber brennt  
Und als Zauberlehrling die Bewerbung  
Einreicht, wird, sofern er gut trainiert,  
Von der Zauberschule akzeptiert,  
Völlig unabhängig von der Färbung  
Seiner Haut, von Herkunft und Akzent.  
Er erhält die typischen Gewänder,  
Wie man sie von Zauberschulen kennt,  
Und das kostet ihn fast keinen Cent!

Nur Bereitschaft wird verlangt und Wille  
Und Talent beim Umgang mit der Pille,  
Denn ansonsten gibt es nichts, das zählt,  
Wenn ein Fußballschüler sich als Herr  
Seines Schicksals frei entscheidet, diesen  
Weg, von Fußballkennern hoch gepriesen,  
Zu beschreiten und den **UFR**,  
Wo sich Sport mit Zauberkunst vermählt,  
Sich als Fußball-Zauberschule wählt!



Zu den Schülern, die hier unterwiesen  
Werden, zählen beispielsweise Riesen,  
Doch genauso findet man auch Zwerge  
Und Personen von normaler Größe.  
Fiel einmal des Zauberschülers Wahl  
Auf den zauberhaft am Rand der Berge  
Hingestreckten Ort im *Hexental*  
Und gibt sich der Schüler keine Blöße,  
Sondern stellt sich eisern seiner Pflicht  
Tag für Tag im Zauberunterricht,  
Lernt er binnen kurzer Zeit sehr viel  
Über zauberhaftes Fußballspiel.





Jeder Zauberlehrling ist der Herr  
Seines eig'nen Schicksals! Er muss lernen,  
Um sich aufzuschwingen zu den Sternen,  
Die fast unerreichbar in den Fernen  
Eines weiten Fußballhimmels steh'n!  
Manchen Schülern, die nach oben seh'n  
Zu den Sternen, fällt das Lernen schwer,  
Und sie müssen für Erfolge sehr  
Angestrengt und konsequent trainieren,  
Ohne sich ein Nachlassen zu leisten,  
Aber eines fällt den allermeisten  
Uns'rer Fußball-Zauberschüler leicht,  
Denn sie brauchen es nur zu verlernen:  
Nämlich das Im-Fußballspiel-Verlieren,

Und das Ziel wird dank des

**UFR**

In den meisten Fällen auch erreicht!

„VFR“

“, die Buchstaben verheißen

Wahre Fußballkunst in den blau-weißen

Farben, die schon bald das Selbstverständnis

Jedes neuen Zauberschülers prägen.

Wer sie kennt, braucht nicht mehr abzuwägen,

Weil es nichts mehr gibt, das er vermisst,

Und er weiß, wo seine Heimat ist!

Blau und Weiß wird bald schon zum Bekenntnis,

Das er lebenslang nicht mehr vergisst!





„**UFR**“, das ist der Zauber-Code,  
Der den Fußball-Lehrling aus der Not  
Seiner Mangelhaftigkeit befreit,  
Der ihn hochhebt wie auf Zauberschwingen,  
Der ihn mit sich fortträgt zum Gelingen  
Und ihm oftmals schon in kurzer Zeit  
Wahre Flügel auf dem Platz verleiht!





„*UFR*“, so heißt der kurze Text,  
Aus dem jene Zauberkraft erwächst,  
Die die andern Mannschaften verhext.  
Selbstverständlich muss man ihn erst lernen  
Für den selbstbewussten Griff nach Sternen,  
Aber wenn der Text erst einmal sitzt,  
Läuft im Fußball alles wie geritzt!

